

Allgemeine Beschaffungsbedingungen

I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Beschaffungsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit und gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Sie gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der Model GmbH, der Model Kramp GmbH und der Model Logistik GmbH (nachfolgend „**Model**“ genannt) und dem Lieferanten, Werkunternehmer oder Dienstleister (nachfolgend „**Auftragnehmer**“ genannt), auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden.

2. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Beschaffungsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, Model hätte ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Diese Allgemeinen Beschaffungsbedingungen gelten auch dann, wenn Model eine Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers in Kenntnis seiner entgegenstehenden, zusätzlichen oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos annimmt.

3. Entgegenstehende, zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen zu diesen Allgemeinen Beschaffungsbedingungen, die zwischen Model und dem Auftragnehmer zur Ausführung des Vertrags getroffen werden, sind schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

4. Rechte, die Model nach den gesetzlichen Vorschriften oder nach sonstigen Vereinbarungen über diese Allgemeinen Beschaffungsbedingungen hinaus zustehen, bleiben unberührt.

II. Vertragsschluss und Vertragsänderungen, Vertragsdurchführung

1. Angebote, Entwürfe, Planungen, Kostenvoranschläge, Proben und Muster des Auftragnehmers sind für Model kostenfrei. Auf Verlangen von Model sind sie vom Auftragnehmer unverzüglich und auf eigene Kosten zurückzunehmen.

2. Eine Bestellung oder ein Auftrag (nachfolgend „**Auftrag**“ genannt) wird erst verbindlich, wenn der Auftrag von Model schriftlich erteilt oder im Falle eines mündlichen Auftrags vom Auftragnehmer ordnungsgemäß schriftlich bestätigt wurde. Eine mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellter Auftrag, bei der Unterschrift und Namenswiedergabe fehlen, gilt als schriftlich. Soweit der Auftrag offensichtliche Irrtümer, Schreib- oder Rechenfehler enthält, ist er für Model nicht verbindlich.

3. Der Auftragnehmer hat unverzüglich, spätestens eine Woche nach Eingang des Auftrags eine schriftliche Auftragsbestätigung zu erteilen, in der Preis und Liefer- oder Leistungszeit ausdrücklich angegeben werden. Abweichungen der Auftragsbestätigung gegenüber dem Auftrag gelten erst als vereinbart, wenn sie von Model schriftlich bestätigt wurden. Entsprechendes gilt für spätere Vertragsänderungen.

4. Auftragsbestätigungen, Versandanzeigen, Frachtbriefe, Lieferscheine, Rechnungen und sonstige Schreiben des Auftragnehmers haben die Auftragsdaten, insbesondere Auftragsnummer, Auftragsdatum und Auftragnehmernummer, zu enthalten.

5. Das Schweigen von Model auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Auftragnehmers gilt nur als Zustimmung, sofern dies vorher schriftlich vereinbart wurde.

6. Zeigt sich bei der Durchführung eines Vertrags, dass Abweichungen von der ursprünglich vereinbarten Spezifikation oder Leistung erforderlich oder zweckmäßig sind, so hat der Auftragnehmer Model unverzüglich schriftlich zu informieren und Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Model wird dem Auftragnehmer mitteilen, ob und welche Änderungen der Auftragnehmer gegenüber dem ursprünglichen Auftrag vorzunehmen hat. Model ist jederzeit zur Änderung des Auftrags berechtigt. In diesen Fällen ist dem Auftragnehmer eine angemessene Frist für die erforderlichen Änderungen zu gewähren. Verändern sich durch diese Änderungen die dem Auftragnehmer durch die Vertragsdurchführung entstehenden Kosten, verhandeln die Vertragsparteien über eine entsprechende Anpassung des Preises. Kommt innerhalb von acht Wochen nach schriftlicher Aufforderung zur Verhandlung keine Einigung über eine Preisanpassung zustande, so ist Model berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen.

7. Model behält sich an sämtlichen Unterlagen alle Eigentums-, Urheber- und sonstigen Schutzrechte vor. Solche Unterlagen dürfen ausschließlich zur Ausführung dieses Vertrags verwendet und Dritten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Model nicht zugänglich gemacht werden. Der Auftragnehmer gibt sämtliche Unterlagen auf Verlangen von Model unverzüglich an Model heraus, wenn sie im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden. Entsprechendes gilt insbesondere auch für alle Entwürfe, Proben, Muster und Modelle von Model.

8. Verschlechtern sich die Vermögensverhältnisse des Auftragnehmers wesentlich oder wird der begründete Antrag zur Eröffnung eines Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Auftragnehmers mangels Masse abgelehnt, ist Model berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

III. Verpackung, Versand und Transport, Anlieferung und Eigentumserwerb

1. Der Auftragnehmer hat die Vorgaben von Model für den Versand der Produkte, insbesondere die jeweils geltenden Transport-, Verpackungs- und Anliefervorschriften zu beachten. Die Lieferung hat in einer der Art der Produkte entsprechenden Verpackung zu erfolgen. Insbesondere sind die Produkte so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden. Verpackungsmaterialien sind nur in dem hierfür erforderlichen Umfang zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Verpackung insbesondere mit dem Umfang der Lieferung, den Artikel- und Materialnummern, der Liefermenge, dem Herstellungsdatum sowie den Auftragsdaten, insbesondere Auftragsnummer, Auftragsdatum und Auftragnehmernummer, zu kennzeichnen.

2. Sämtlichen Lieferungen ist ein Lieferschein mit dem Umfang der Lieferung, den Artikel- und Materialnummern, der Liefermenge, dem Herstellungsdatum sowie den Auftragsdaten, insbesondere Auftragsnummer, Auftragsdatum und Auftragnehmernummer, in einfacher Ausfertigung beizufügen.

3. Der Auftragnehmer hat bei der Lieferung der Produkte zusätzlich die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) zu beachten, insbesondere die betroffenen Produkte entsprechend zu verpacken, zu kennzeichnen und im Lieferschein ausdrücklich auf gefährliche Stoffe hinzuweisen.

4. Der Versand der Produkte ist Model unverzüglich anzuzeigen.

5. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine nach Art und Höhe angemessene Transportversicherung abzuschließen und auf Verlangen von Model unverzüglich schriftlich nachzuweisen.

6. Anlieferungen können nur an Arbeitstagen innerhalb der üblichen Geschäftszeiten von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 7:00 bis 11:00 Uhr erfolgen. Der Auftragnehmer stellt Model von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte wegen Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten geltend machen, es sei denn der Auftragnehmer hat die Anlieferung außerhalb der üblichen Geschäftszeiten nicht zu vertreten.

IV. Liefer- und Leistungszeit

1. Die in dem Auftrag angegebenen oder auf andere Weise vereinbarten Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen sind verbindlich. Die Fristen laufen vom Zugang des Auftrags oder vom Datum der sonstigen Vereinbarung an. Maßgebend für die Einhaltung der Liefer- oder Leistungszeit ist bei Lieferungen der Eingang der Lieferung bei der von Model genannten Lieferadresse. Sofern die Herstellung eines Werks oder die Erbringung einer sonstigen Leistung vereinbart wurde, muss das Werk oder die Leistung innerhalb der Frist oder bis zu dem vereinbarten Termin ordnungsgemäß, insbesondere vollständig, hergestellt oder erbracht worden sein. Model ist nicht zur Annahme von Teillieferungen oder Teilleistungen verpflichtet.

2. Sofern für den Auftragnehmer erkennbar wird, dass die Liefer- oder Leistungszeit nicht eingehalten werden kann, hat er Model unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung zu benachrichtigen.

3. Im Falle des Verzugs des Auftragnehmers ist Model berechtigt, eine Vertragsstrafe von 0,2 % des Netto-Auftragswerts für jeden Kalendertag der Verzögerung, höchstens jedoch 5 % des Netto-Auftragswerts zu verlangen, es sei denn der Auftragnehmer hat den Verzug nicht zu vertreten. Nimmt Model die Lieferung oder Leistung an, so muss sich Model die Vertragsstrafe spätestens mit der Schlusszahlung vorbehalten. Ausgeschlossen sind Fälle höherer Gewalt. Weitergehende Ansprüche von Model bleiben unberührt. Der Liefer- oder Leistungsanspruch von Model wird erst ausgeschlossen, wenn der Auftragnehmer auf Verlangen von Model statt der Lieferung oder Leistung Schadensersatz leistet. Die Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung stellt keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche oder die Vertragsstrafe dar.

4. Eine Lieferung oder Leistungserbringung vor dem vereinbarten Liefer- oder Leistungstermin ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Model zulässig. Model ist berechtigt, ohne schriftliche Zustimmung vorzeitig gelieferte Produkte auf Kosten des Auftragnehmers einzulagern oder auf dessen Kosten zurückzusenden, es sei denn die Verfrüfung ist geringfügig oder der Auftragnehmer hat die vorzeitige Lieferung nicht zu vertreten.

V. Grenzüberschreitende Lieferungen

1. Bei grenzüberschreitenden Lieferungen hat der Auftragnehmer gegenüber den zuständigen Behörden auf eigene Kosten rechtzeitig sämtliche für die Ausfuhr aus dem Land, aus dem die Produkte in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden, und die Einfuhr in die Bundesrepublik Deutschland notwendigen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, insbesondere die für die Verzollung erforderlichen Unterlagen zu beschaffen.

2. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die von ihm zu liefernden Produkte oder Teile der Produkte nicht nationalen oder internationalen Ausfuhrbeschränkungen unterliegen, insbesondere nicht solcher nach dem Außenwirtschaftsgesetz. Sollte ein Produkt einer solchen Ausfuhrbeschränkung unterliegen, hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten die notwendigen Ausfuhrlicenzen für den weltweiten Export zu beschaffen.

VI. Preise und Zahlung

1. Der in dem Auftrag angegebene oder auf andere Weise vereinbarte Preis ist bindend. Mit dem Preis sind sämtliche Leistungen des Auftragnehmers abgegolten. Der Preis versteht sich bei Lieferungen mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung „frei Verwendungsstelle“ und schließt insbesondere die Kosten für Verpackung, Versand (einschließlich Versandvorrichtungen), Transport und Versicherungen bis zu der von Model angegebenen Lieferanschrift sowie Zölle und sonstige öffentliche Abgaben ein. Soweit die Versand- und Transportkosten im Einzelfall nicht in dem Preis enthalten sind und die Übernahme der Versand- und Transportkosten durch Model schriftlich vereinbart ist, gilt dies nur für die Kosten in Höhe der preisgünstigsten Versand- und Transportart, auch wenn zur Einhaltung der vereinbarten Liefer- oder Leistungszeit eine schnellere Beförderung erforderlich sein sollte.

2. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist im Preis enthalten, sofern er nicht ausdrücklich als Nettopreis bezeichnet wird.

3. Wenn eine umsatzsteuerfreie Lieferung oder umsatzsteuerfreie Leistung in Betracht kommt, hat der Auftragnehmer die erforderlichen Nachweise zu erbringen, soweit die Nachweise seinem Verantwortungsbereich zuzuordnen sind. Für Lieferungen oder Leistungen innerhalb der Europäischen Union hat der Auftragnehmer unaufgefordert schriftlich seine USt-Ident.-Nr. mitzuteilen, seine Unternehmereigenschaft nachzuweisen sowie an den buch- und belegmäßigen Ausfuhrnachweisen mitzuwirken.

4. Model erhält die Rechnung des Auftragnehmers in einfacher Ausfertigung. Sie darf der Lieferung nicht beigelegt, sondern muss gesondert geschickt werden. Rechnungen ohne Auftragsnummer, Auftragsdatum oder Auftragnehmernummer gelten mangels Bearbeitungsmöglichkeit als nicht zugegangen.

5. Die Bezahlung erfolgt (1.) bei Lieferungen nach Annahme der Produkte oder bei Leistungen nach ordnungsgemäßer Leistungserbringung und einer Abnahme (sofern eine solche vorgesehen ist) und (2.) Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto, innerhalb von 21 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto. Zahlungen erfolgen nur an den Auftragnehmer und unter dem Vorbehalt der Rechnungsprüfung. Model ist berechtigt, die Zahlung nach eigener Wahl auch durch Scheck oder Überweisung zu leisten. Bei mangelhafter Lieferung oder mangelhafter Leistung ist Model berechtigt, die Zahlung insoweit bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung ohne Verlust von Rabatten, Skonti oder ähnlichen Preisnachlässen zurückzuhalten. Die Zahlungsfrist beginnt insoweit nach vollständiger Beseitigung der Mängel. Bei vorzeitiger Lieferung der Produkte oder vorzeitiger Leistungserbringung beginnt die Zahlungsfrist frühestens mit Ablauf der Liefer- oder Leistungsfrist oder zu dem vereinbarten Liefer- oder Leistungstermin. Soweit der Auftragnehmer Materialteste, Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente oder andere Unterlagen zur Verfügung zu stellen hat, löst die Annahme der Produkte erst dann die Zahlungsfrist aus, wenn Model auch die geschuldeten Unterlagen übergeben werden.

VII. Gefahr- und Eigentumsübergang, Abnahme bei Lieferungen und Wareingangskontrolle

1. Bei Lieferungen trägt der Auftragnehmer die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte bis zu ihrer Übergabe an Model. Ist der Auftragnehmer zusätzlich zur Lieferung auch zur Aufstellung oder Montage der Produkte verpflichtet, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte erst mit der vollständigen Aufstellung oder Montage auf Model über. Dies gilt auch dann, wenn Model bestimmte Leistungen, etwa Transportkosten, übernommen hat.

2. Haben die Parteien bei Lieferungen eine Abnahme schriftlich vereinbart, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte abweichend von vorstehendem Absatz 1 erst mit der Abnahme auf Model über. Die Regelungen der Ziffer VIII. dieser Allgemeinen Beschaffungsbedingungen gelten im Falle einer vereinbarten Abnahme entsprechend und ergänzend, soweit in dieser Ziffer VII. dieser Allgemeinen Beschaffungsbedingungen keine Regelungen zur Abnahme enthalten sind.

3. Die Produkte gehen bei Lieferungen mit ihrer Übergabe, im Falle einer vereinbarten Abnahme, spätestens mit deren Abnahme, unmittelbar und lastenfrei in das Eigentum von Model über. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass er zur Weiterveräußerung und Eigentumsübertragung ermächtigt ist.

4. Model hat dem Auftragnehmer offene (erkannte oder erkennbare) Mängel unverzüglich nach Ablieferung der Produkte und versteckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung anzuzeigen. Sofern die Aufstellung oder Montage der Produkte oder eine Abnahme vereinbart ist, sind die Produkte erst mit der vollständigen Aufstellung oder Montage oder Abnahme abgeliefert. Die Anzeige ist unverzüglich, wenn sie bei offenen Mängeln innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung und bei versteckten Mängeln innerhalb von zwei Wochen nach ihrer Entdeckung erfolgt. Bei Lieferungen, die sich aus einer Vielzahl gleicher Produkte zusammensetzen, hat Model eine angemessene Menge der gelieferten Produkte auf Mängel zu untersuchen. Sofern die Produkte durch die Untersuchung unverkäuflich werden, verringert sich die zu untersuchende Menge in angemessenem Umfang. Sind einzelne Stichproben einer Lieferung mangelhaft, so kann Model nach eigener Wahl die Aussonderung der mangelhaften Stücke durch den Auftragnehmer verlangen oder wegen der

gesamten Lieferung Mängelansprüche nach Maßgabe des Gesetzes geltend machen. Sofern infolge von Mängeln der Produkte eine über das übliche Maß der Eingangskontrolle hinausgehende Untersuchung der Produkte erforderlich wird, hat der Auftragnehmer die Kosten dieser Untersuchung zu tragen. Bei Verspätung und Verlust der Anzeige genügt die rechtzeitige Absendung.

VIII. Abnahme, Gefahr- und Eigentumsübergang bei Werkleistungen

1. Werkleistungen werden nach deren Fertigstellung innerhalb einer angemessenen Frist von Model abgenommen, sofern nicht nach der Beschaffenheit des Werkes die Abnahme ausgeschlossen ist. In diesem Fall ist jede Partei berechtigt, eine förmliche Abnahme zu verlangen. Eine förmliche Abnahme erfolgt vorbehaltlich einer anderslautenden Vereinbarung in Anwesenheit beider Parteien. Die Abnahme wird in einem Abnahmeprotokoll dokumentiert. Dies gilt auch für erfolglose Abnahmeversuche. Kosten, die Model durch erfolglose Abnahmeversuche entstehen, muss der Auftragnehmer Model erstatten, es sei denn er hat den erfolglosen Abnahmeversuch nicht zu vertreten. Weitergehende Ansprüche von Model bleiben unberührt.
2. Die Abnahme von Teilleistungen ist ausgeschlossen, sofern Model einer Abnahme von Teilleistungen nicht vorher schriftlich zugestimmt hat.
3. Zeigt sich bei der Abnahme ein Mangel, so ist Model berechtigt, die Abnahme zu verweigern. Dies gilt auch bei unwesentlichen Mängeln.
4. Bei Werkleistungen geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit der Abnahme auf Model über.
5. Für den Eigentumsübergang bei Werkleistungen gilt Ziffer VII.3. dieser Allgemeinen Beschaffungsbedingungen entsprechend mit der Maßgabe, dass das Eigentum spätestens mit der Abnahme auf Model übergeht.

IX. Gewährleistung, Mängelansprüche und Garantien

1. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die gelieferten Produkte und Werkleistungen bei Gefahrübergang frei von Sach- und Rechtsmängeln sind, insbesondere die Produkte der vereinbarten Spezifikation und den freigegebenen Mustern entsprechen. Ferner gewährleistet der Auftragnehmer, dass die Produkte und Werkleistungen die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden sowie die einschlägigen DIN-Normen erfüllen.
2. Sofern die gelieferten Produkte wegen Mängeln nach den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen nicht verkehrsfähig oder von Model ordnungsgemäß zu entsorgen sind, ist Model berechtigt, die Entsorgung auf Kosten des Auftragnehmers vorzunehmen, es sei denn der Auftragnehmer hat die Mängel nicht zu vertreten.
3. Bei Mängeln der Produkte oder der Werkleistungen ist Model unbeschadet der gesetzlichen Mängelansprüche berechtigt, nach eigener Wahl als Nacherfüllung unverzüglich die Beseitigung der Mängel (bei Lieferungen und Werkleistungen) oder die Lieferung mangelfreier Produkte (bei Lieferungen) bzw. Neuherstellung des Werkes (bei Werkleistungen) durch den Auftragnehmer zu verlangen. Der Auftragnehmer hat die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Bei Lieferungen gilt dies auch, wenn die Produkte ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechend nach der Lieferung an einen anderen Ort als die von Model angegebene Lieferanschrift verbracht worden sind.
4. Die Entgegennahme der Produkte sowie deren Verarbeitung, die Bezahlung und Nachbeauftragung von Produkten oder Werkleistungen von noch nicht als mangelhaft erkannter und gerügter Produkte oder noch nicht als mangelhaft erkannter Werkleistungen stellen keine Genehmigung der Lieferung oder der Werkleistung und keinen Verzicht auf Mängelansprüche durch Model dar.
5. Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche von Model beträgt 36 Monate. Die Verjährungsfrist beginnt bei Lieferungen mit der Ablieferung der Produkte, wobei die Produkte erst mit der vollständigen Aufstellung oder Montage oder Abnahme abgeliefert sind, sofern die Aufstellung oder Montage oder eine Abnahme vereinbart ist. Bei Werkleistungen beginnt die Verjährungsfrist mit der Abnahme. Sofern (1.) die mangelhaften Produkte entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben (bei Lieferungen) oder (2.) es sich um einen Mangel bei einem Bauwerk handelt (bei Lieferungen und Werkleistungen) oder (3.) es sich um einen Mangel bei einem Werk handelt, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- und Überwachungsleistungen für ein Bauwerk besteht (bei Werkleistungen), beträgt die Verjährungsfrist fünf Jahre. Für innerhalb der Verjährungsfrist von Model gerügte Mängel verjähren die Mängelansprüche bei Lieferungen frühestens sechs Monate nach Erhebung der Rüge.
6. Die gesetzlichen Bestimmungen, wenn am Ende der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf stattfindet, bleiben unberührt.
7. Weitergehende Garantien des Auftragnehmers bleiben unberührt.

X. Produkthaftung

1. Der Auftragnehmer ist bei Lieferungen verpflichtet, Model von Ansprüchen Dritter aus in- und ausländischer Produkthaftung freizustellen, es sei denn er ist für den Produktfehler nach produkthaftungsrechtlichen Grundsätzen nicht verantwortlich. Weitergehende Ansprüche von Model bleiben unberührt.
2. Im Rahmen dieser Freistellungspflicht hat der Auftragnehmer Model insbesondere auch solche Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von Model durchgeführten Warnungs-, Austausch- oder Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen wird Model den Auftragnehmer, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Der Auftragnehmer hat Model bei den durchzuführenden Maßnahmen nach besten Kräften zu unterstützen und alle ihm zumutbaren, von Model angeordneten Maßnahmen zu treffen.
3. Der Auftragnehmer ist bei Lieferungen verpflichtet, eine erweiterte Produkthaftpflicht- und Rückrufversicherung mit einem weltweiten Deckungsschutz und einer für die Produkte angemessenen Deckungssumme von mindestens € 3 Mio. pro Personenschaden für jede einzelne Person, mindestens € 5 Mio. pro Sachschaden und mindestens € 5 Mio. für Vermögensschäden abzuschließen und aufrecht zu halten. Der Auftragnehmer tritt schon jetzt die Forderungen aus der erweiterten Produkthaftpflicht- und Rückrufversicherung mit sämtlichen Nebenrechten an Model ab. Model nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Sofern nach dem Versicherungsvertrag eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Auftragnehmer hiermit den Versicherer an, etwaige Zahlungen nur an Model zu leisten. Weitergehende Ansprüche von Model bleiben hiervon unberührt. Der Auftragnehmer hat Model auf Verlangen den Abschluss und den Bestand der erweiterten Produkthaftpflicht- und Rückrufversicherung nachzuweisen. Der Auftragnehmer unterlässt jede Handlung und jedes Unterlassen, das den Versicherungsschutz gefährden könnte.
4. Kommt der Auftragnehmer seiner Pflicht nach Absatz 3 nicht ordnungsgemäß nach, ist Model berechtigt, nicht aber verpflichtet, eine erweiterte Produkthaftpflicht- und Rückrufversicherung auf Kosten des Auftragnehmers abzuschließen.

XI. Schutzrechte Dritter

1. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die Lieferung und Benutzung der Produkte keine in- oder ausländischen Patente, Gebrauchsmuster, Lizenzen oder sonstigen Schutz- und Urheberrechte Dritter verletzt. Dies gilt nicht, soweit die Produkte von Model entwickelt wurden.
2. Sofern Model oder seine Kunden aufgrund der Lieferung und Benutzung der Produkte von einem Dritten wegen einer Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, Model von diesen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellungspflicht bezieht sich auf alle Aufwendungen, die Model im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme erwachsen. Insbesondere ist Model berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers die Genehmigung zur Benutzung der Produkte von dem Dritten zu erwirken. Die Freistellungspflicht gilt nicht, wenn der Auftragnehmer die Verletzung der Schutzrechte Dritter nicht zu vertreten hat.

XII. Höhere Gewalt

1. Sofern Model durch höhere Gewalt an der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten, insbesondere an der Annahme der Produkte oder Leistungen gehindert wird, wird Model für die Dauer des Hindernisses sowie einer angemessenen Anlaufzeit von der Leistungspflicht frei, ohne dem Auftragnehmer zum Schadensersatz verpflichtet zu sein. Dasselbe gilt, sofern Model die Erfüllung seiner Pflichten durch unvorhersehbare und von Model nicht zu vertretende Umstände, insbesondere durch Arbeitskampf, behördliche Maßnahmen, Energie- oder wesentliche Betriebsstörungen, unzumutbar erschwert oder vorübergehend unmöglich gemacht wird. Model kann bei Lieferungen die Annahme der Produkte verweigern, wenn solche Umstände den Absatz der Produkte infolge einer gesunkenen Nachfrage behindern. Dies gilt auch, wenn solche Umstände zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich Model im Annahmeverzug befindet.
2. Model ist zum Rücktritt berechtigt, wenn ein solches Hindernis mehr als vier Monate andauert und Model an der Erfüllung des Vertrags infolge des Hindernisses kein Interesse mehr hat. Auf Verlangen des Auftragnehmers wird Model nach Ablauf der Frist erklären, ob er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen oder die Produkte innerhalb einer angemessenen Frist annehmen wird.

XIII. Haftung von Model

1. Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet Model unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit oder soweit Model ein Beschaffungsrisiko übernommen hat. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Model nur, sofern wesentliche Pflichten verletzt werden, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben und die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind. Bei Verletzung solcher Pflichten, Verzug und Unmöglichkeit ist die Haftung von Model auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertrags typischerweise gerechnet werden muss. Eine zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler bleibt unberührt.
2. Soweit die Haftung von Model ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Model.

XIV. Geheimhaltung

1. Die Parteien sind verpflichtet, sämtliche ihnen zugänglich werdenden Geschäftsgeheimnisse für die Dauer von fünf Jahren ab Lieferung oder Fertigstellung der Leistung, geheim zu halten und sie, soweit nicht für die Geschäftsbeziehung geboten, weder aufzuzeichnen noch weiterzugeben, zu nutzen oder zu verwerten. Der Geheimhaltungspflicht unterliegen auch Gegenstände, die Geschäftsgeheimnisse verkörpern. Geschäftsgeheimnisse sind alle Informationen, die als vertraulich oder geheim bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen als Geschäftsgeheimnis erkennbar sind, insbesondere technische Informationen (z.B. Zeichnungen, Produkt- und Entwicklungsbeschreibungen, Methoden, Verfahren, Formeln, Techniken sowie Erfindungen) und kaufmännische Informationen (z.B. Preis- und Finanzdaten sowie Bezugsquellen).
2. Die Geheimhaltungspflicht entfällt, soweit die Informationen der empfangenden Partei nachweislich bereits vor Aufnahme der Vertragsbeziehung bekannt oder vor der Aufnahme der Vertragsbeziehung allgemein bekannt oder allgemein zugänglich waren oder ohne Verschulden der empfangenden Partei allgemein bekannt oder zugänglich werden. Die Beweislast trägt die empfangende Partei.
3. Die Parteien werden durch geeignete vertragliche Abreden mit den für sie tätigen Arbeitnehmern und Beauftragten, insbesondere ihren freien Mitarbeitern und den für sie tätigen Werkunternehmern sowie Dienstleistern, sicherstellen, dass auch diese für die Dauer von fünf Jahren ab Lieferung oder Fertigstellung der Leistung zu entsprechender Geheimhaltung verpflichtet werden.

XV. Datenschutz

1. Die Parteien sind verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz, insbesondere die EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“) in Ausführung des Vertrags zu beachten und die Einhaltung dieser Bestimmungen ihren Mitarbeitern aufzuerlegen.
2. Die Parteien verarbeiten die erhaltenen personenbezogenen Daten (Namen und Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner) ausschließlich zur Erfüllung des Vertrags und werden diese durch Sicherheitsmaßnahmen (Art. 32 DSGVO) schützen, die an den aktuellen Stand der Technik angepasst sind. Die Parteien sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten zu löschen, sobald deren Verarbeitung nicht mehr erforderlich ist. Etwaige gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben hiervon unberührt.
3. Sollte eine Partei im Rahmen der Vertragsdurchführung für die andere Partei personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten, werden die Parteien hierüber eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO schließen.

XVI. Schlussbestimmungen

1. Der Auftragnehmer ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Model berechtigt, Rechte und Pflichten auf Dritte zu übertragen oder einen Auftrag oder Leistung oder wesentliche Teile eines Auftrags oder Leistung durch Dritte ausführen zu lassen.
2. Gegenansprüche des Auftragnehmers berechtigen ihn nur dann zur Aufrechnung, wenn sie rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftragnehmer nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
3. Zulieferanten des Auftragnehmers gelten als dessen Erfüllungsgehilfen. Sie sind Model nach Aufforderung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
4. Für die Rechtsbeziehungen des Auftragnehmers zu Model gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
5. Ist der Auftragnehmer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Auftragnehmer und Model der Sitz von Model. Model ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Auftragnehmers sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt. Schiedsklauseln sind widersprochen.
6. Bei Lieferungen ist Erfüllungsort für die Liefer- und Nacherfüllungspflichten des Auftragnehmers die von Model angegebene Lieferanschrift. Bei Leistungen ist Erfüllungsort für die Leistungs- und etwaige Nacherfüllungspflichten der von Model angegebene Leistungsort. Im Übrigen ist der Erfüllungsort für sämtliche Leistungen des Auftragnehmers und von Model der Sitz von Model, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.
7. Die Vertragssprache ist deutsch.
8. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Beschaffungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte sich in diesen Allgemeinen Beschaffungsbedingungen eine Lücke befinden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige wirksame oder durchführbare Bestimmung als vereinbart, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Im Falle einer Lücke gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach dem Zweck dieser Allgemeinen Beschaffungsbedingungen vereinbart worden wäre, sofern die Vertragsparteien die Angelegenheit von vorne herein bedacht hätten.

General Terms and Conditions of Procurement

I. Scope

1. These General Terms and Conditions of Procurement apply only in respect of entrepreneurs exercising their commercial or self-employed activity and in respect of legal entities under public law. They apply to all business dealings between Model GmbH, Model Kramp GmbH and Model Logistik GmbH (referred to hereinafter as "**Model**") and the supplier, contractor or service provider (referred to hereinafter as the "**Contractor**"), even if subsequent agreements do not make reference hereto.

2. Terms and Conditions of the Contractor that contradict, supplement or deviate from these General Terms and Conditions of Procurement do not become part of the contract unless Model would have agreed, in writing, to their application. These General Terms and Conditions of Procurement also apply if Model unconditionally accepts a service or delivery by the Contractor in full knowledge of their contradictory, supplementary or deviating terms and conditions.

3. Agreements concluded between Model and the Contractor in execution of the contract that contradict, supplement or deviate from these General Terms and Conditions of Procurement, must be set forth in writing. This also applies to the waiver of this written form requirement.

4. Rights going beyond those set forth in these General Terms and Conditions of Procurement to which Model is entitled pursuant to the statutory provisions or under other agreements remain unaffected.

II. Conclusion of Contract and Contractual Amendments, Performance of the Contract

1. Offers, drafts, plans, cost estimates, samples and models are free of charge for Model. At Model's request, the Contractor must without delay and at its own expense take back such documents, samples and models.

2. An assignment or order (referred to hereinafter as "**Order**") becomes binding only when it is awarded, in writing, by Model or, in the case of an oral agreement, has been duly confirmed, in writing, by the Contractor. An order placed by automated means without a signature and name shall be deemed to be in writing. Any Order that contains obvious errors, misspellings or miscalculations shall not be binding for Model.

3. The Contractor must without delay but no later than one week from receipt of the Order issue a written order confirmation that explicitly states the price and delivery or performance period. Any deviation between the confirmation and the Order shall be deemed agreed only if it has been confirmed by Model, in writing. This applies in the same way to subsequent contractual amendments.

4. Order confirmation, notice of dispatch, consignment notes, delivery notes, invoices and other correspondence from the Contractor must state the order information, in particular the order number, order date and contractor number.

5. Model's silence in response to offers, requests or other declarations by the Contractor shall be construed as consent only if this was previously agreed, in writing.

6. If it transpires in the course of performing the contract that deviations from the agreed specifications or service are necessary or expedient, the Contractor must notify Model without delay and in writing and submit proposed amendments. Model shall advise the Contractor whether and which amendments the Contractor should make to the original Order. Model is entitled to amend the Order at any time. In such cases, the Contractor must be provided a reasonable period within which to implement the necessary changes. If these changes lead to an increase in the cost of fulfilling the order for the Contractor, the contracting parties shall negotiate a corresponding price adjustment. If it has not been possible to agree on a price adjustment within eight weeks of the written request for negotiation, Model is entitled to terminate the contract without the need to observe a notice period.

7. Model retains all ownership, copyright and other intellectual property rights in all documentation. Such documents are permitted to be used exclusively for the performance of this agreement and are not permitted to be made available to third parties without Model's prior written consent. At Model's request, the Contractor shall return all documents to Model, provided they are no longer required in the ordinary course of business. This applies in the same way to all drafts, samples, prototypes and models of Model.

8. Model shall be entitled to withdraw from the agreement, in whole or in part, if the Contractor's financial circumstances deteriorate to a significant degree or if a legitimate application for the initiation of insolvency or similar proceedings in respect of the Contractor's assets is rejected due to lack of assets.

III. Packaging, Shipping and Transport, Delivery and Acquisition of Ownership

1. The Contractor must comply with Model's specifications concerning the shipping of the product, in particular the applicable transport, packaging and delivery regulations in each case. Products must be delivered in packaging appropriate to the type of

product. Specifically, products are to be packaged in a way that prevents transport damage. Packaging materials are to be used only to the extent necessary. The Contractor must, in particular, label the packaging with the scope of the delivery, the article and material numbers, the delivery quantity, manufacturing date as well as the order information, in particular the order number, order date and contractor number.

2. A delivery note stating the scope of the delivery, the article and material numbers, delivery quantity, manufacturing date and the order information, specifically the order number, order date and contractor number, must be included with all deliveries.

3. When delivering the product, the Contractor must also observe the provisions of the ordinance on hazardous substances (Gefahrstoffverordnung, GefStoffV), specifically, it must package and label the products concerned accordingly and explicitly indicate any hazardous substances on the delivery note.

4. Model is to be notified of the dispatch of the products without delay.

5. The Contractor must take out transport insurance appropriate in terms of type and coverage amount and at Model's request provide immediate written evidence thereof.

6. Deliveries are only permitted to be made on workdays during standard business hours from Monday to Thursday from 7:00 a.m. to 3:30 p.m. and Fridays from 7:00 a.m. to 11:00 a.m. The Contractor shall indemnify Model against all claims asserted by third parties based on deliveries made outside these times, unless the Contractor is not responsible for the delivery being made outside of standard business hours.

IV. Delivery and Performance Period

1. The deadlines and dates stated in the Order or otherwise agreed for deliveries and services are binding. The deadlines commence upon receipt of the Order or from the date of the other agreement. For deliveries, the receipt of the delivery at the delivery address stipulated by Model is decisive for compliance with the delivery date or performance period. If the production of work or the provision of another service was agreed, the work or the service must have been duly produced or performed, specifically, produced or performed in full, by the agreed date. Model is not required to accept partial deliveries or partial performance.

2. If it becomes apparent to the Contractor that it will not be possible to comply with the delivery or performance period, it must notify Model without delay and in writing, stating the reasons and the expected duration of the delay.

3. In the case of default on the part of the Contractor, Model is entitled to demand a contractual penalty of 0.2 % of the net order value for each calendar day of delay, but no more than 5 % of the net order value, unless the Contractor is not responsible for the delay. If Model accepts the delivery or performance, it must withhold the contractual penalty no later than upon final payment. Instances of force majeure are excluded. This shall not affect any further claims of Model going above and beyond this. Model's claim to delivery or performance is excluded only if, at Model's request, the Contractor provides compensation in place of delivery or performance. The acceptance of the delayed delivery or performance shall not be deemed to constitute a waiver of the claim for compensation of damages or the contractual penalty.

4. Delivery or performance prior to the agreed delivery or performance date is permissible only with Model's prior written consent. Model is entitled to the Contractor's expense to store any products that were delivered prematurely without written consent or to return them at the Contractor's expense, unless the degree of prematurity of the delivery or performance is minor, or the Contractor is not responsible for the premature delivery.

V. Cross-Border Deliveries

1. In the case of cross-border deliveries, the Contractor must at its own expense and in good time submit all declarations and take all measures necessary in respect of the competent authorities for export from the country from which the products are imported into the Federal Republic of Germany and for import into the Federal Republic of Germany; it must, in particular, procure all documentation necessary for customs processing.

2. The Contractor shall ensure that the products or parts of products to be supplied by it are not subject to national or international export restrictions, in particular restrictions under the Foreign Trade Act (Außenwirtschaftsgesetz). If a product is subject to such export restriction, the Contractor shall at its own expense procure the necessary export licences for worldwide export.

VI. Prices and Payment

1. The price stated in the Order or otherwise agreed is binding. The price satisfies all services of the Contractor. In the absence of any written agreement to the contrary, the price applies "free to the place of use" and includes, in particular, the cost of packaging, shipping (including shipping devices), transport and insurance to

the delivery address stipulated by Model, as well as customs fees and other public charges. If the cost of shipping and transportation are not included in the price in individual cases and it has been agreed, in writing, that Model is to assume the cost of shipping and transportation, this shall apply only for the price of the most cost-efficient method of shipping and transportation, even if faster shipping is required in order to comply with the agreed delivery or performance dates.

2. The price includes VAT at the applicable statutory rate unless it is explicitly stated to be a net price.

3. If VAT free delivery or service is an option, the Contractor must furnish the necessary evidence, provided such evidence is within their sphere of responsibility. For deliveries or services within the European Union, the Contractor must voluntarily and in writing provide a VAT identification number, furnish evidence of entrepreneur status and cooperate in the furnishing of proof of export in the form of accounts and supporting documentation.

4. Model shall receive a simple copy of the Contractor's invoice. The invoice is not permitted to be enclosed with the delivery and must be sent separately. Invoices that do not include an order number, order date or Contractor number shall be deemed not to have been received since they cannot be processed.

5. Payment shall be made (1.) for deliveries following acceptance of the products or, for services, upon due performance of the service and acceptance thereof (provided this has been agreed) and (2.) receipt of the invoice within 14 days with a 3 % discount, within 21 days with a 2 % discount or net within 30 days. Payment shall be made only to the Contractor and subject to a review of the invoice. Model has the right at its discretion to make payment by cheque or bank transfer. In the case of defective delivery or defective performance, Model has the right to withhold payment until such time as the proper fulfilment without forfeiting any rebates, discounts or other price deductions. The deadline for payment commences in this context upon complete rectification of the defects. In the case of the premature delivery of the products or premature performance of the service, the deadline for payment commences no sooner than on expiry of the deadline for delivery or performance or on the agreed delivery or performance date. If the Contractor is required to provide material tests, inspection reports, quality documentation or other documents, the acceptance of the products triggers the payment deadline only if Model has also been provided with the documentation owed.

VII. Transfer of Risk and Transfer of Ownership, Acceptance of Deliveries and Incoming Goods Inspection

1. In the case of deliveries, the Contractor shall bear the risk of the accidental destruction and the accidental deterioration of the products until such time as they are handed over to Model. If, in addition to the delivery, the Contractor is also required to assemble or install the products, the risk of the accidental destruction and the accidental deterioration of the products shall pass to Model only upon the complete assembly or installation of the products. This also applies if Model has assumed certain services, such as the costs of transportation.

2. If the Parties have agreed, in writing, that deliveries need to be accepted, in derogation from the foregoing subsection 1, the risk of the accidental destruction and accidental deterioration of the products passes to Model only upon acceptance. The provisions set forth in Section VIII. of these General Terms and Conditions of Procurement apply mutatis mutandis and in addition in the event of agreed acceptance unless otherwise provided in this Section VII. of the General Terms and Conditions of Procurement.

3. Ownership of the products passes directly and free from any encumbrances to Model in the case of deliveries upon handover and, if acceptance has been agreed, no later than upon their acceptance. The Contractor guarantees that it is authorised to resell and transfer ownership in the products.

4. Model must notify the Contractor of any obvious (identified or identifiable) defects without delay upon delivery of the products and concealed defects immediately upon identification. If the installation or assembly of the products or acceptance has been agreed, the products are delivered only upon complete installation or assembly. Notice is deemed immediate if it is submitted within two weeks of delivery in the case of obvious defects, and in the case of concealed defects, within two weeks of identification. In the case of deliveries comprising a large number of the same product, Model must inspect an appropriate quantity of the products delivered for defects. If the inspection renders the products unsellable, the quantity to be inspected shall be reduced as appropriate. If individual random samples in a delivery are defective, Model may at its discretion demand removal of the defective items by the Contractor or assert claims based on defects for the entire delivery in accordance with the statutory provisions. If defects in the products necessitate an inspection of the products going beyond the customary goods received inspection, the Contractor must bear the costs of such inspection. In the case of the delay and loss of the notification of defects, timely dispatch shall be deemed sufficient.

VIII. Acceptance, Transfer of Risk and Transfer of Ownership in Work

1. Work performance shall be accepted by Model within a reasonable period from completion unless the condition of the work excludes the acceptance. In this case, each party has the right to request formal acceptance. Unless otherwise agreed, formal acceptance must take place in the presence of both parties. The acceptance is to be documented in an acceptance protocol. This also applies to unsuccessful acceptance attempts. The Contractor must reimburse to Model any costs incurred by Model as a result of unsuccessful acceptance attempts unless it is not responsible for the unsuccessful acceptance attempts. Any claims of Model going above and beyond this remain unaffected.
2. The acceptance of partial performance is excluded unless Model previously agreed, in writing, to the acceptance of partial performance.
3. If a defect becomes apparent during the acceptance, Model is entitled to refuse acceptance. This also applies to insignificant defects.
4. In the case of work performance, the risk of the accidental destruction and the accidental deterioration passes to Model upon acceptance.
5. For the transfer of ownership in the case of work performance, Section VII.3. of these General Terms and Conditions of Procurement applies in the same way, subject to the proviso that ownership passes to Model no later than upon acceptance.

IX. Warranty, Claims based on Defects and Guarantees

1. The Contractor warrants that at the time of the passage of risk, the products supplied and the work performance are free from material defects and defects in title, in particular that the products have the agreed specifications and correspond to the approved samples. The Contractor furthermore warrants that the products and work performance comply with the applicable legal provisions and regulations and directives of official bodies, professional associations and trade associations, and that they meet the applicable DIN-standards.
2. If defects render the delivered products unfit for sale or if they need to be properly disposed of by Model, Model has the right to carry out the disposal at the Contractor's expense, unless the Contractor is not responsible for the defects.
3. In the case of defects in the products or the work performance, Model is entitled irrespective of the statutory claims based on defects, at its discretion to demand the immediate rectification of the defects as subsequent performance (in the case of deliveries and work performance) or the supply of defect-free products (in the case of deliveries) or the new production of the work (in the case of work performance) by the Contractor. The Contractor must bear the costs incurred in the course of the subsequent performance. In the case of deliveries, this also applies if, following delivery, in accordance with their intended use the products were transported to a location other than the delivery address stipulated by Model.
4. Taking receipt of the products, as well as the processing, payment and reordering of products or work performance of products that have not yet been recognised as defective and rejected or work performance that has not yet been identified as defective shall not be deemed to constitute approval of the delivery or the work, nor does this constitute any waiver by Model of its claims based on defects.
5. The limitation period for Model's claims based on defects is 36 months. The limitation period for deliveries commences upon delivery of the products, whereby the products are delivered only upon complete assembly or installation or acceptance, if assembly or installation or acceptance have been agreed. In the case of work performance, the limitation period commences upon acceptance. If (1.) the defective products in line with their customary use were used in construction and caused the construction to be defective (in the case of deliveries) or (2.) the defect in question is a construction defect (in the case of deliveries and work performance) or (3.) the defect in question is a defect in work, the success of which consists in the provision of planning and supervision services for a structure (in the case of work performance) the limitation period is five years. The limitation period for defects with respect to deliveries expire no earlier than six months from lodging of the complaint for defects notified by Model within the limitation periods.
6. If the supply chain ends with a consumer goods purchase the statutory provisions remain unaffected.
7. Any further guarantees of the Contractor remain unaffected.

X. Product Liability

1. The Contractor is required in the case of deliveries to indemnify Model against all third-party claims based on national and international product liability laws unless it is not responsible for the product defect pursuant to product liability law principles. Further claims of Model remain unaffected.
2. In the course of this indemnification requirement, the Contractor must in particular reimburse to Model the expenses in-

curring by Model in the course of or in connection with a warning, exchange or product recall campaign. Model shall, to the extent possible and reasonable, notify the Contractor of the content and scope of the measures to be implemented and provide an opportunity to respond. The Contractor must support Model to the best of its abilities in the measures to be performed and implement all measures reasonable for them and ordered by Model.

3. The Contractor is required in the case of deliveries to take out and maintain in force extended product liability and product recall insurance with worldwide coverage and a coverage amount appropriate for the products of at least € 3 million per instance of personal injury for each individual, at least € 5 million per instance of damage to property and at least € 5 million for financial loss. The Contractor hereby assigns to Model the claims under extended product liability and recall insurance, together with all ancillary rights. Model hereby accepts the assignment. If, under the insurance contract, assignment is not permissible, the Contractor hereby instructs the insurer to make any payments only to Model. Further claims of Model remain unaffected. The Contractor must on request furnish Model with evidence of the conclusion and continued existence of the extended product liability and product recall insurance. The Contractor shall refrain from any action or omission that could jeopardise the insurance cover.
4. If the Contractor fails to duly fulfil its duty pursuant to subsection 3, Model shall be entitled, but not under any obligation, to take out extended product liability and product recall insurance at the Contractor's expense.

XI. Third-Party Intellectual Property Rights

1. The Contractor warrants that the supply and use of the products does not infringe any national or foreign patents, utility models, licences or other intellectual property rights and copyrights of third parties. This does not apply if the products were delivered by Model.
2. If, based on the delivery and use of the products, Model or its customers faces legal action by a third party claiming the infringement of such rights, the Contractor is required to indemnify Model against such claims. The indemnification duty applies to all expenses incurred by Model in connection with the claim. Model is entitled in particular at the Contractor's expense to procure approval to the use of the products from the third party. The indemnification obligation does not apply if the Contractor is not responsible for the infringement of the intellectual property rights of third-party rights.

XII. Force Majeure

1. If Model is precluded as a result of force majeure events from fulfilling its contractual duties, in particular from accepting the products or services, Model shall for the duration of the impediment and for an appropriate start-up period thereafter be released from its performance obligations without being required to compensate the Contractor. The same applies if the performance of Model's obligation is rendered unreasonably more difficult or temporarily impossible as a result of unforeseeable circumstances beyond Model's control, in particular as a result of industrial action, official measures, energy shortages or material disruptions to operations. Model can in the case of deliveries refuse to accept the products if such circumstances impede the sale of the products as a result of decreased demand. This also applies if such circumstances occur at a time at which Model is in default of acceptance.
2. Model is entitled to withdraw from the contract if such impediment lasts more than four months and Model no longer has any interest in the fulfilment of the contract as a result of the impediment. On request by the Contractor, Model shall on expiry of the deadline declare whether it intends to exercise its right of withdrawal or to accept the products within a reasonable period.

XIII. Liability of Model

1. Model is liable without restriction for damage relating to the breach of a guarantee or damage to life, limb or health. The same applies to intentional acts and gross negligence or insofar as Model assumed a procurement risk. Model is liable for slight negligence only if material contractual duties that are inherent to the nature of the contract and of particular importance to the attainment of the contractual purpose have been breached. In the event of the breach of such duties, as well as in the case of default and frustration of contract, Model's liability is limited to typically foreseeable damages. Mandatory statutory liability for product defects remains unaffected.
2. If Model's liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of staff, workers, employees, representatives and agents of Model.

XIV. Confidentiality

1. The parties are required to maintain confidentiality with respect to all business secrets to which they become privy for the duration of five years from delivery or completion of the service and, unless necessary in the course of the business transaction, not to record nor disclose, use or exploit such information. The con-

fidentiality obligation also applies to items that constitute business secrets. Business secrets include all information designated confidential or secret or which can be identified as business secrets based on other circumstances, in particular technical information (e.g., drawings, product and development descriptions, methods, procedures, formulae, techniques and inventions) and commercial information (e.g., prices and financial data as well as sources of supply).

2. The confidentiality obligation does not apply if the information was demonstrably already known to the recipients prior to commencement of the contractual relationship or was generally known or publicly accessible prior to the commencement of the contractual relationship or, through no fault on the part of the recipient, becomes generally known or publicly accessible. The recipient bears the burden of proof.
3. The parties shall ensure by means of appropriate contractual agreements with the employees and agents acting on their behalf, in particular their freelance employees and contractors and service providers acting on their behalf, that they also maintain confidentiality for the duration of five years from delivery or completion of the service.

XV. Data Protection

1. When performing the contract, the parties are required to observe the statutory provisions on data protection, specifically the EU General Data Protection Regulation (GDPR) and must also require their employees to comply with these rules.
2. The parties process the personal data received (name and contact information of the contact in each case) exclusively for the performance of the contract and shall implement appropriate safety measures to protect that information (Art. 32 GDPR) that complies with the current technological state-of-the-art. The parties are required to delete the personal data as soon as the processing thereof is no longer necessary. Any statutory storage obligations remain unaffected.
3. If in the course of the performance of the contract one party processes personal information on behalf of the other party, the parties shall conclude a contract processing agreement concerning such processing pursuant to Art. 28 GDPR.

XVI. Final Provisions

1. The Contractor is permitted to transfer rights and duties to a third party or to have an Order or service or material parts of an order or service performed by third parties only with Model's prior written consent.
2. Counterclaims of the Contractor entitle it to set-off only if they have been conclusively legally determined or are uncontested. The Contractor can assert a retention right only if its counterclaim is based on the same contractual relationship.
3. Suppliers of the Contractor shall be deemed to be its agents. Upon request they are to be notified to Model without delay and in writing.
4. The legal relationship between the Contractor and Model shall be governed by and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
5. If the Contractor is a merchant within the definition of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB), a legal entity under public law or a special public fund, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising under or in connection with the business relationship between the Contractor and Model is the registered seat of Model. Model is also entitled to file suit at the seat of the Contractor and at any other permissible place of jurisdiction. The application of arbitration clauses is hereby contested.
6. In the case of deliveries, the place of performance for the delivery and subsequent performance obligations of the Contractor is the delivery address stipulated by Model. In the case of services, the place of performance for the service and any subsequent performance obligations is the place of performance stipulated by Model. In all other instances, unless otherwise agreed in writing, the place of performance for all services of the Contractor and of Model is the registered seat of Model.
7. The language of the contract is English.
8. Should any provision of these General Terms and Conditions of Procurement be or become invalid or unenforceable, in whole or in part, or should there prove to be a gap in these General Terms and Conditions of Procurement, this shall not affect the validity of the remainder of the provision. In place of the invalid or unenforceable provision, the valid and enforceable provision is deemed agreed that comes as close as possible to attaining the purpose of the invalid or unenforceable provision. In the event of a gap, the provision is deemed agreed that corresponds to what would have been agreed in light of the purpose of these General Terms and Conditions of Procurement had the contracting parties considered the matter for the outset.